

Meister Eckhart Preis



IDENTITY FOUNDATION + UNIVERSITÄT ZU KÖLN

PRESSEINFORMATION

Michel Serres erhält den Meister Eckhart Preis 2012

Die Laudatio hält Prof. Dr. Petra Gehring

Feierliche Preisverleihung am 3. Mai 2012 an der Universität zu Köln

Düsseldorf/Köln, 12. April 2012. Im Rahmen eines Festaktes an der Universität zu Köln wird am 3. Mai 2012 der Meister Eckhart Preis 2012 an den französischen Philosophen Michel Serres verliehen. Mit der Preisvergabe würdigt die Jury Michel Serres als einen Vermittler zwischen verschiedenen Denkwelten. In seinen interdisziplinären Diskursen habe er die Rolle der Philosophie vor allem als Botschafterin herausgearbeitet. „Mit seinen Erkundungen der *conditio humana* des modernen Menschen an den Schnittstellen von Mathematik, Naturwissenschaften, Anthropologie, Mythologie und Philosophie hat Michel Serres unser Verständnis von Identität wesentlich bereichert“, heißt es in der Jury-Begründung.

In seinen Schriften, darunter das fünfbandige Hauptwerk *Hermes*, etabliert er die Figur des Boten als zentrale Chiffre. Die titelgebenden Bücher *Die Kommunikation*, *Die Interferenz*, *Die Übersetzung*, *Die Distribution* sowie *Die Nord-West-Passage* beleuchten das Verhältnis von Identität, Kommunikation und Wissen. Michel Serres ebnet damit den Weg für einen neuen Zugang zur Komplexität der Lebenswelten im 21. Jahrhundert. Wo die Philosophie der Postmoderne den totalen Relativismus der Vielfalt heraufbeschwor, geht der Meister Eckhart Preisträger einen anderen Weg. Er integriert die Mannigfaltigkeit bewusst in „große Erzählungen“. Diese gewinnen ihre Lebendigkeit aus dem vitalen Spannungsverhältnis, das zwischen den Fragmenten entsteht. Da Michel Serres das Denken als einen Prozess permanenter Neuorganisation begreift, erinnert er den Menschen an seine Fähigkeit, sich in den Räumen der Vieldeutigkeit, wie sie sich im Leben der Gegenwart formieren, immer wieder neu zu orientieren.

Für seine Dankesrede anlässlich der Preisverleihung kündigte der Philosoph den Titel „Ich träume von einer Verschmelzung zwischen Deutschland und Frankreich“ an. Damit folgt Michel Serres seinem großen Lebens- und Wirkungsthema, nämlich der Zusammenschau von vermeintlichen Gegensätzen.

Meister Eckhart Preis



IDENTITY FOUNDATION + UNIVERSITÄT ZU KÖLN

Die Laudatio anlässlich der Preisverleihung im Audimax der Universität zu Köln hält Prof. Dr. Petra Gehring, Professorin für Theoretische Philosophie am Institut für Philosophie der Technischen Universität Darmstadt. Sie beschäftigt sich seit langem mit der Philosophie, den wissenschaftstheoretischen Thesen und der Theoriesprache von Michel Serres und ist eine Kennerin des strukturalistischen wie auch des poststrukturalistischen Denkens, dem das Werk des Preisträgers zugerechnet wird. Mit ihren Arbeiten zu Politik der Prosa, zum Problem der Kommunikation, Friedensverhandlungen mit der Natur und dem Motiv des Parasiten entschlüsselt sie die beeindruckende Spannweite im Lebenswerk des Meister Eckhart Preisträgers.

Die Vita

Michel Serres wurde 1930 in Agen geboren. Er besuchte die französische Marineakademie und die École normale supérieure, fuhr mehr als zehn Jahr zur See und habilitierte über Leibniz. Stationen seines wissenschaftlichen Wirkens waren die Universität Clermont-Ferrand (als Assistent von Michel Foucault), Paris, São Paulo, Montréal und Buffalo sowie die Stanford University, an der er noch heute lehrt. 1990 wurde Michel Serres in die Académie française aufgenommen. Bücher in deutscher Sprache u.a. Kleine Chroniken – Sonntagsgespräche mit Michael Palacco (2012), Aufklärungen (2008), Atlas (2005), Thesaurus der exakten Wissenschaften (2001), Hermes (5 Bände, 1991 bis 1994).

*Fotos des Preisträgers und der Laudatorin können Sie herunterladen unter:
<http://meister-eckhart-preis.de/pressemitteilungen.html>*

Meister Eckhart Preis



IDENTITY FOUNDATION + UNIVERSITÄT ZU KÖLN

Der Preis

Der mit 50.000 Euro dotierte Meister Eckhart Preis wird seit 2001 im Turnus von zwei Jahren von der Identity Foundation vergeben – einer 1998 gegründeten gemeinnützigen Stiftung für Philosophie. Ziel ist es, die Auseinandersetzung mit dem Thema Identität in der meinungsbildenden Öffentlichkeit zu fördern. Geehrt werden Persönlichkeiten, die in ihren Arbeiten existenzielle Fragen der persönlichen, sozialen und interkulturellen Identität aufgreifen und durch ihr Wirken einen breiten öffentlichen und internationalen Diskurs beleben. Seit 2007 wird der Preis gemeinsam mit der Universität zu Köln verliehen.

Der Meister Eckhart Preis ist nach dem gleichnamigen Prediger und Mystiker benannt, der zwischen 1260 und 1328 lebte. Meister Eckhart lehrte vor allem in Erfurt, Köln, Paris und Straßburg. Der Dominikaner Eckhart gilt als der führende Kopf der deutschen Mystik .

Die bisherigen Preisträger: Der amerikanische Philosoph Richard Rorty (2001), der französische Ethnologe Claude Lévi-Strauss (2003), der deutsche Philosoph Ernst Tugendhat (2005), der indische Ökonom, Philosoph sowie Harvard-Professor Amartya Sen (2007) und der amerikanische Soziologe Amitai Etzioni (2009).

Die Mitglieder der Jury für den Meister Eckhart Preis 2012:

- Dr. Christoph Bartmann, Leiter des Goethe-Instituts in New York
- Prof. Dr. Eugen Buß, Leiter des Lehrstuhls Soziologie der Universität Hohenheim und Vorsitzender des Beirats der Identity Foundation
- Dr. Julia Encke, Feuilleton-Redakteurin der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung
- Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Speer, Direktor des Thomas-Instituts und des dort beheimateten Meister-Eckhart-Archivs und Co-Direktor des Philosophischen Seminars der Universität zu Köln
- Prof. Dr. Rainer Zimmermann, Professor für Medienmanagement an der Fachhochschule Düsseldorf und Beirat der Identity Foundation

Meister Eckhart Preis



IDENTITY FOUNDATION + UNIVERSITÄT ZU KÖLN

Die Identity = Foundation

Die Identity Foundation ist eine gemeinnützige Stiftung für Philosophie und Wissenschaftsförderung, deren Schwerpunkt auf Forschungen zum Selbstverständnis von Personen, Gruppen und Institutionen liegt. Sie konzentriert sich auf Einzelprojekte in verschiedenen sozialen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kontexten, darunter Fachtagungen und Symposien, empirische Untersuchungen und (Forschungs-) Projekte, die Förderung der Medienberichterstattung über grundlegende oder aktuelle Identitätsthemen und die Beteiligung an kunstwissenschaftlichen oder spirituellen Projekten mit besonderen Bezügen zur Frage der Identitätsbildung und -entwicklung. Die Stiftung wurde 1998 vom Gründer der Kommunikationsagentur Kohtes Klewes Paul J. Kohtes und seiner Frau Margret ins Leben gerufen.

Identity = Foundation • Gemeinnützige Stiftung für Philosophie

Stifter: Margret und Paul J. Kohtes

Vorstand: Paul J. Kohtes (Vorsitzender), Dr. Ulrich Freiesleben

Mitglieder der Jury: Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Speer, Dr. Julia Encke, Dr. Christoph Bartmann, Prof. Dr. Eugen Buß, Prof. Dr. Rainer Zimmermann

Wissenschaftliche Projektleitung und Kommunikation: Dr. Nadja Rosmann

Sekretariat: Lisa Keller

Adresse: Identity Foundation, p. Adr. Ketchum Pleon Holding, Bahnstraße 2, 40212 Düsseldorf

Telefon: +49-211-9541-2707

Fax: +49-211-9541-2380

E-Mail: info@identityfoundation.de

Internet: www.identityfoundation.de

Universität zu Köln

Pressestelle

Dr. Patrick Honecker

Albertus-Magnus-Platz

50923 Köln

Telefon: +49-221-470-2202

Fax: +49-221-470-5190

pressestelle@uni-koeln.de

Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten

© Alle Rechte: Identity Foundation - Gemeinnützige Stiftung für Philosophie, p. Adr. Ketchum Pleon Holding, Bahnstraße 2, 40212 Düsseldorf